

Die Krone

Was für ein Konstrukt... Es gibt sie als Reif, geschlossen oder offen, mit Platten, mit Lilien und Blättern, mit Zacken oder Bügeln. Zuweilen von Meisterhand geformt. Gold und Diamanten liegen ihr stets zu Grunde. Prunkvoll und prachtvoll in jeder Hinsicht. Vermutlich verbindet ein jeder von uns so viel Kostbares mit einer Krone. Denn die Krone ist eben ein großes Ehrenzeichen.

Doch wir alle, so wie wir hier diesen Text lesen, haben auch eine andere Krone kennengelernt: Corona! Vom Wortursprung her bedeutet dies eben auch Krone, oder Kranz. Und ein jeder von uns kann sicher bezeugen, dass eben auch Corona, so wie jede andere Krone, ein Ausdruck von Macht und ein Symbol von Herrschaft über ein bestimmtes Volk repräsentiert, und zwar schon seit über einem Jahr! Und so umringt diese Krone einen jeden von uns bereits seit geraumer Zeit. Damit einhergehend wird eben auch in gewisser Weise über unsere Herzenswünsche und Vorstellungen, darüber wie gewisse Dinge zu sein haben, geherrscht. Eine Krönung, will ich meinen, auf die wir vermutlich alle verzichten können. Wie viele Erwartungen und Hoffnungen wurden und werden wohl an eine, oder eben diese Krone gestellt und erfüllt?

Aber genau heute, in diesem Augenblick steht womöglich eine andere Krönung im Mittelpunkt. So möchte ich beispielsweise die Gelegenheit nutzen und ein Zeugnis, wenn man so will über eine persönliche Krönung ablegen: Mit dem Kennenlernen all meiner Freunde, kam ich in den Genuss des Kennenlernens von starken, liebevollen, aber vor allem **liebenswürdigen** Menschen.

Welches ist wohl deine augenblickliche persönliche Krönung?

Wie ich eingangs von der Krone als ein Ehrenzeichen sprach, möchte ich nun ergänzen, dass eine Krone qua Definition zudem auch ein sichtbares Zeichen von Würde darstellt! In meinem Verständnis, einem christlich geprägten Verständnis, ist Würde von Gott gegeben und niemals verlierbar. Sie kommt jedem Menschen als solchem zu und ist mithin unabhängig von Verhalten, aber eben auch von Lebensumständen.

Diese und noch viel mehr Krönungen, dürfen heute und an allen anderen Tagen durchaus gefeiert werden. Was für ein wertvoller Schatz! Das muss sich wohl schon König Salomon gedacht haben, der am Tage seiner Hochzeit von seiner Mutter gekrönt wurde. Nebst ihm, als Symbol der Weisheit, finden sich in der Bibel noch weitere Bedeutungen und Weisheiten zu Krone und Krönung. So ist der Mensch darin ein von Gott bekrönter Mensch, in dem Sinne als dass seine Seele mit Güte und Erbarmen gekrönt ist.

Güte und Erbarmen!

Die Aufmerksamen unter euch werden mittlerweile festgestellt haben, wie viele bemerkenswerte Parallelen es zwischen den Bedeutungen der bereits genannten Kronen und Krönungen zu geben scheint. Daher möchte ich uns einladen in jedweder Hinsicht das Kostbare einer Krone oder Krönung zu erkennen, zu verinnerlichen und danach zu handeln.

Sicher war es nicht immer einfach die ein oder anderen Entscheidungen, Umstände und dergleichen in letzter Zeit nachzuvollziehen. Doch wie sieht es denn mit den Wünschen innerhalb einer Familie oder auch innerhalb einer Gesellschaft aus? Ich meine dazu folgendes: Jedes (Familien)-Mitglied ist stets mit dreierlei konfrontiert, nämlich den eigenen Wünschen, mit den Wünschen der übrigen und mit demjenigen, was man das Erfordernis der Situation nennen darf. Dieses Erfordernis der Situation ist eben nicht identisch mit der Fülle an Wünschen (der eigenen und die der anderen), sondern vielmehr mit dem Sinn der Situation... Was das bedeutet? Nun, wir sind es als Menschen, die entscheiden, mit welcher Haltung Vorkommnisse getragen und mit welchen Handlungen erwidert werden!

Für uns gab und gibt es immer schon eine begründete Hoffnung. Genau diese begründete Hoffnung ist letztlich auch dafür ausschlaggebend gewesen, dass wir diese Zeiten mit Fug und Recht als Krönung verstehen dürfen! Eine Krönung, unabhängig der aktuellen Lebensumstände, eine Krönung als sichtbares und spürbares Zeichen der Würde.

(Matthias Hinderberger)